

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[3941.] Saibach im April 1845.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich entschlossen habe, mit meiner schon seit vielen Jahren hier bestehenden

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** in directe Verbindung mit den außerösterreichischen Buchhandlungen zu treten.

Mit hinreichenden Mitteln, so wie den erforderlichen Kenntnissen versehen, wage ich es Sie zu ersuchen, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Nova wollen Sie mir gefälligst aus allen Fächern (mit Ausnahme protestantischer Theologie u. Localschriften) in mäßiger Anzahl einsenden, meinen etwaigen Mehrbedarf würde dann selbst nachverlangen.

Der in meinem Verlage erscheinenden Zeitung füge 800 Beilagen mit meiner alleinigen Firma gratis bei, muß jedoch um vorherige Einsendung eines Exemplars zur Erlangung des Imprimaturs ersuchen. Inserate in dieselbe berechne die gespaltene Zeile mit  $\frac{1}{2}$  Ngr. — Angenehm würde es mir auch sein, wenn Sie bei Inseraten in der hier vielgelesenen „Augsburger Allgemeinen, Wiener, Klagenfurter u. Grazer Zeitung“ meine Firma mit erwähnen wollten.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen Herr B. Engelmann in Leipzig u. die Herren Gerold & Sohn in Wien, welche auch mit hinreichender Cassa versehen sind, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ign. Alois Edler v. Kleinmayr.

Wird zeichnen: v. Kleinmayr.

[3942.] Vortheilhafte Verkaufs-Osferte. Eine seit langen Jahren bestehende und eines guten Rufes sich erfreuende Sortimentsbuchhandlung in Baiern, die einzige in einer Stadt von mehr als 14000 Einwohnern, mit einer Leihbibliothek und Lesezirkel, wird billig zu verkaufen gesucht. — Wer dazu Lust hat und über einen Fond von ca. 3000  $\text{fl}$  verfügen kann, wolle sich schriftlich postfrei an Herrn G. Wagner, lange Straße No. 17, in Leipzig wenden und baldigste Antwort erwarten.

[3943.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer großen Hauptstadt Ungarn's ist eine Buchhandlung zu verkaufen. Hierauf Reflektirende können das Nähere in Leipzig bei Herrn J. A. Barth, in Wien bei Herren Tandler & Schäfer oder in Pesth durch frankirte Briefe, bezeichnet: M. M. 410 poste restante erfahren.

[3944.] Von „Strack, der Gerichtsvollzieher in der Königl. Preussischen Rheinprovinz“ (XXII u. 540 Seiten) habe ich den Rest der Auflage vom Verfasser übernommen, und debitire denselben im herabgesetzten Preise zu 20  $\text{S}$  mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt.

Lennep. J. Bagel's Filiationhandlung.

[3945.] Verkaufs-Anzeige.

In einer der größten Städte Deutschlands ist eine mit reichhaltigem Verlags- und Sortimentslager versehene

**Musikalien-Handlung,**  
verbunden mit einem großen ganz completen **Musikalien-Leih-Institute** unter vortheilhaften Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen.

Das Geschäft erfreut sich einer bedeutenden von Jahr zu Jahr steigenden Kundenschaft, und das Leih-Institut zählt mehrere hundert permanenter und ab- und zugehender Abonnenten.

Ernstliche Käufer erfahren das Nähere, durch die Güte des Herrn Immanuel Müller in Leipzig.

[3946.] Die durch Schönheit der Zeichnung wie des Sticks sich auszeichnende

**Karte der Umgegend von Salzbrunn** in Schlesien (nebst Umgegend von Fürstenstein — Altwasser — Charlottenbrunn etc.) nach Original-Aufnahmen entworfen u. gezeichnet von G. Vogel von Falkenstein und Eugen von Hartwig. In Kupfer gestochen von Professor Heinrich Brose. Im Maasstabe von 50000 der natürl. Länge, mit Höhenangaben. Preis 1  $\text{fl}$  (früher 2  $\text{fl}$ ) ist mit Verlagsrecht käuflich an mich übergegangen. Die Karte ist nicht allein für die Besucher von Fürstenstein, sowie der Bäder: Salzbrunn, Altwasser u. Charlottenbrunn interessant u. wünschenswerth; sondern jeder Geograph u. Kartentegner od. Liebhaber wird dieselbe, wie er sie sieht, kaufen, denn dieses Blatt gehört zu dem Vorzüglichsten was Herr Profess. Brose gestochen hat.

Landkarten-, Kunst- u. Buchhandlg., welche dieselbe à Cond. wünschen, wollen gef. verlangen. Glogau, den 23. Mai 1845.

Carl Flemming.

[3947.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrathe sind an mich übergegangen und nun von mir um die beibemerkten sehr ermäßigten Netto-Preise zu beziehen:

(Mit 20 % bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf einmal, mit 25 % Rabatt gegen baar).

Tiedge's sämtliche Werke. 4. Auflage. 10 Bde. Leipzig 1841. Schiller-Format. Geheftet. (Ladenpr.  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .) Herabges. Pr. 3  $\text{fl}$ . 30  $\text{kr}$ . oder 2  $\text{fl}$ .

Sporshil, Geschichte der Kreuzzüge. Mit 12 prachtvollen Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Kirchhoff u. 1 Karte. Ebd. 1843. gr. 8. In Leinwand geb. ( $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .) Herabges. Pr. 3  $\text{fl}$ . oder 1  $\text{fl}$  22  $\text{Ngr}$ .

Mignet, Geschichte der französischen Revolution. Prachtausgabe mit 200 Illustrationen nach Zeichnungen von Raffet und an-

dern berühmten franzöf. Malern. Ebd. 1842. Ter.-8. Complet in 15 Hefen. (5  $\text{fl}$ .) Herabges. Pr. 3  $\text{fl}$ . od. 1  $\text{fl}$  22  $\text{Ngr}$ .

Ein kleiner Vorrath cartonirter Exemplare wird den ersten Bestellern ohne Mehrberechnung ausgeliefert.

Das neunzehnte Jahrhundert des Thierreichs. 2. Aufl. Mit 82 Illustrationen von Grandville und poetischen Einleitungen von Gustav Buziger. Ebd. 8. In Leinwand gebunden. ( $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .) Herabges. Preis 1  $\text{fl}$ . 45  $\text{kr}$ . oder 1  $\text{fl}$ .

Das malerische Schweizerland. Hundert prachtvolle Stahlstiche mit Text von Aug. Lewald. 2. Aufl. complet in 8 Hefen. Karlsruhe 1844. kl. 8. ( $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .) Herabges. Preis 3  $\text{fl}$ . oder 1  $\text{fl}$  22  $\text{Ngr}$ . Frankfurt a/M. im Mai 1845.

Joseph Baer.

[3948.] Verlagsveränderung und Preis-herabsetzung.

Durch **Friedrich Kretschmar** in Prag ist zu beziehen:

**Mikan, Jos. Chr.**, delectus florae et faunae Brasiliensis, jussu et auspiciis Francisci I. Austriae Imperatoris investigatae. Fasc. I—IV. Cum 24 tabb. lithogr. Imper.-Fol. Charta velina. Wien 1820—25. Verl. (Ladenpreis 72  $\text{fl}$ ) herabgesetzt auf 54  $\text{fl}$ .

## Fertige Bücher u. s. w.

[3949.] Probenummern des II. Semesters der Grenzboten betreffend!

Am 1. Juli beginnt des IV. Jahrgangs II. Sem. von:

## Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik und Literatur,

redigirt von

J. Kuranda.

Wöchentlich 3 Bogen in gr. 8. Preis des Semesters 5  $\text{fl}$ .

Die Grenzboten sind so bekannt und haben sich so allgemeine Achtung errungen, daß alle empfehlende Worte unnöthig sind. Von Nr. 1 des II. Sem. lasse ich Probenummern drucken und vertheile dieselben gratis, doch nur nach Verlangen. Wer dieselben vortheilhaft verbreiten kann und will, den bitte ich höflichst den nöthigen Bedarf gefälligst zu verlangen. Sie wollen das Journal allen Lesegesellschaften, Privatgesellschaften, Journalzirkeln, Kaffehäusern und Conditoreien empfehlen.

Leipzig, am 3. Juni 1845.

Ergebenst

Fr. L. Herbig.

85 \*